



Biodiversität war im Fokus

SEMPACH 1. ZENTRALSCHWEIZER NATURTAGUNG FAND IN DER VOGELWARTE STATT

Rund 100 Interessierte aus der Zentralschweiz trafen sich am Samstag an der 1. Naturtagung. Dabei wurden auch erfolgreiche Projekte vorgestellt, welche den Verlust der natürlichen Vielfalt gestoppt haben. Fünf Faktoren haben sich dabei an der Tagung als entscheidend herausgestellt.

Daniela Pauli vom Forum Biodiversität Schweiz hielt in ihrem Eingangsreferat fest, dass der Schwund der Biodiversität ökologische, soziale und wirtschaftliche Konsequenzen hat und alle betrifft. Fünf Faktoren sind entscheidend, um den Biodiversitätsverlust aufzuhalten, wie die acht Referate beleuchteten. Integrative Ansätze sind erfolgsversprechend. So zeigte Florian Knaus von der Unesco-Biosphäre Entlebuch, wie die verschiedenen Akteure wie Landwirtschaft, Tourismus, Forschung und Schulen bei Moorrevitalisierungen miteinbezogen werden. Weiter ist ein langfristiges Engagement entscheidend, wie Niklaus Troxler von Pro Natura Luzern anhand der über 20 Jahre dauernden Renaturierung des Ronfelds am Süde des Baldegersees erläuterte.

Geld entscheidet mit

Um Projekte erfolgreich durchzuführen, braucht es zudem finanzielle Unterstützung. Exemplarisch am Zauneidechsenprojekt konnte Philipp Christen von der **Albert-Koechlin-Stiftung** die Wichtigkeit der finanziellen Sicherheit für den Erfolg zeigen. Weiter ist bei Naturschutzprojekten eine gewisse Fläche entscheidend, damit Massnahmen tatsächlich die gewünschte Wirkung entfalten können.



Zauneidechsen lieben Dornengebüsche, Hecken sowie Asthaufen. Solche Kleinstrukturen sind in gepflegten Landschaften von heute selten geworden. FOTO PIUS KORNER

Ebenfalls wegweisend für den Erfolg von Förderprojekten sind verlässliche Partner. Neben den vorgestellten Projekten an der Naturtagung gab auch die Veranstaltung selber in der Vogelwarte ein Beispiel ab. Der von Birdlife Luzern organisierte Anlass wurde von folgenden Organisationen getragen: Pro Natura Luzern, WWF Luzern, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Natur-Museum Luzern, Unesco-Biosphäre Entlebuch, **Albert-Koechlin-Stiftung**, Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) Kanton Luzern und Amt für Wald und Landschaft Kanton Obwalden. Nach dem diesjährigen Erfolg ist eine nächste Austragung der Zentralschweizer Naturtagung bereits beschlossen. Sie findet am Samstag, 24. Oktober 2020, statt. **PD**

Einsatz für mehr Schutz der Natur

BIRDLIFE LUZERN Der Kantonalverband von Birdlife Schweiz mit rund 3000 Mitgliedern hat 20 Sektionen im ganzen Kanton. Birdlife ist eine der grössten Naturschutzorganisationen der Schweiz. Zusammen mit den lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet Birdlife Luzern Veranstaltungen an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Weitere Infos: www.birdlife-luzern.ch. **PD**